

Aktion 9 %

Pullach hält den Deckel auf den Energiekosten!

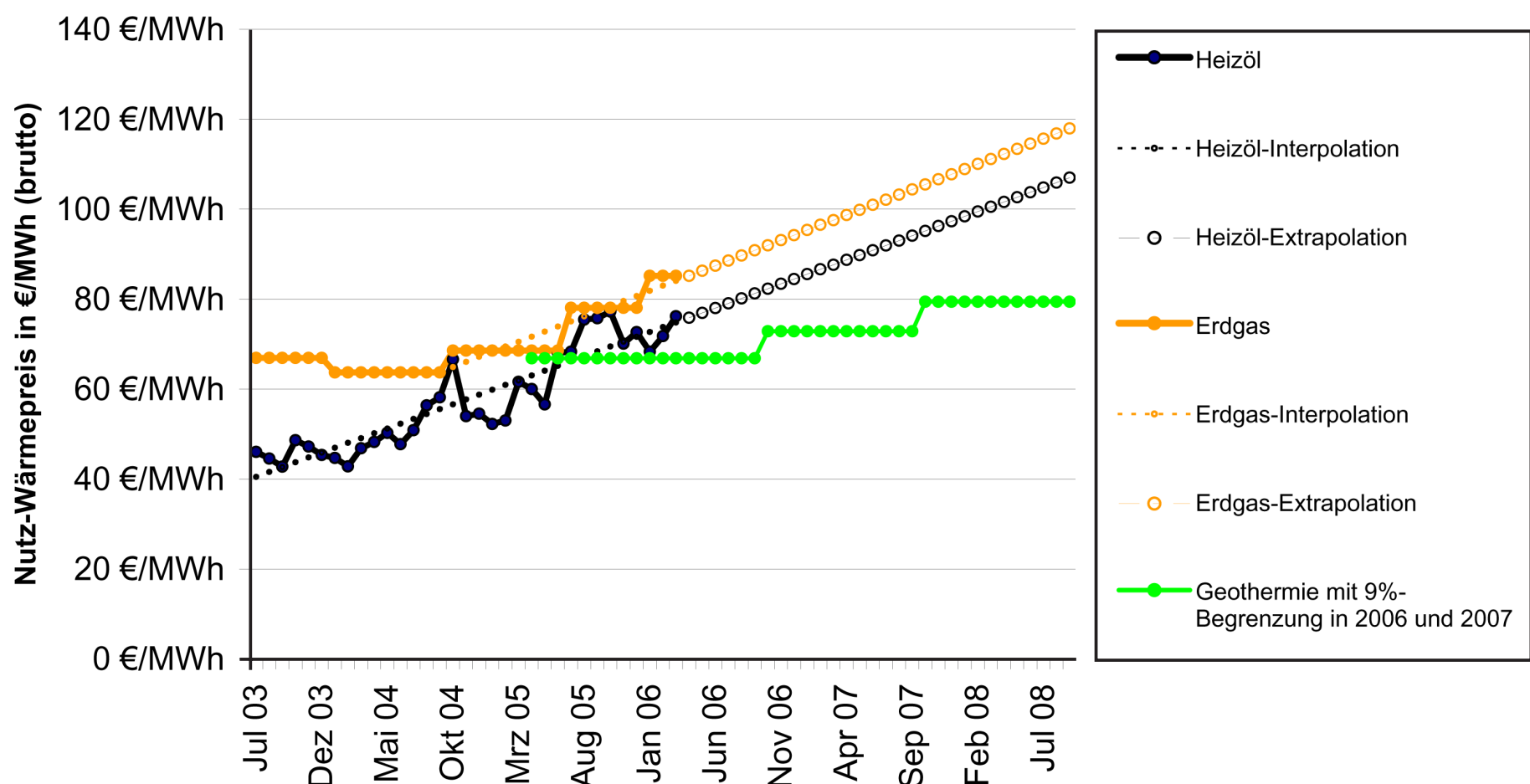
Gegenwärtige und künftige Abnehmer von Erdwärme aus dem Geothermie-Netz der IEP können trotz sprunghafter Preissteigerungen auf den weltweiten Energiemärkten der näheren Zukunft gelassen entgegensehen. Der Pullacher Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. April beschlossen, die Erhöhung des Arbeitspreises für Geothermie für die nächsten beiden Abrechnungsperioden (Stichtage 1.10.2006 und 1.10.2007) auf jeweils maximal 9 Prozent zu begrenzen.

Zum Vergleich: Alleine zwischen April 2004 und April 2006, also innerhalb von zwei Jahren, sind die **Preise für leichtes Heizöl um rund 66 % und für Erdgas um rund 39 % gestiegen**, eine weitere Verteuerung ist angesichts der Lage auf den Rohstoffmärkten sehr wahrscheinlich.

Geothermie-Kunden hingegen wissen bereits heute, welchen Arbeitspreis sie bis Ende September 2008 maximal bezahlen müssen. Welche andere Energieform gibt Ihnen diese wirtschaftliche Sicherheit? Die Schere zwischen Heizöl-/Gaspreisen und dem Preis für Erdwärme beginnt sich bereits jetzt deutlich zu öffnen und wird sich angesichts der weltweiten Entwicklung bei gleichzeitig moderater Preispolitik der IEP noch weiter auf tun.

Und noch ein Kostenvorteil ergibt sich für Geothermie-Kunden: Während bei Gas- und Ölheizung zu den Energiekosten noch fixe Betriebskosten hinzukommen, wie z. B. Instandhaltung, Wartung, Reinigung, Kaminkehrer und Rücklagen für die Heizungserneuerung, entfallen diese nach einem Geothermie-Anschluss komplett!

Entwicklung der Bezugspreise von Heizöl und Erdgas im Vergleich mit Geothermie



Datenquelle: Statistisches Bundesamt • Heizöl: Bezug von 3.000 - 4.000 Ltr. pro Lieferung • Erdgas: Tarife Stadtwerke München, Basis: 30 MWh/a • Geothermie: Tarif IEP Pullach • Umrechnung Nutzwärme auf Basis eines Jahresnutzungsgrades von 80% • Interpolation durch Anpassung einer Regressionsgeraden